

An die Schulleiterinnen und Schulleiter  
der Berliner Schulen mit Sekundarstufe I

 **SINUS: Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts**

Sehr geehrte Schulleiterinnen  
sehr geehrte Schulleiter,

am Programm SINUS-Transfer Berlin nehmen zurzeit 70 von ca. 300 Berliner Schulen mit Sekundarstufe I teil. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Qualitätsverbesserung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts, indem

- die neue Aufgabenkultur (Lebenswelt- und Kontextbezug) im Unterricht verankert wird,
- der Unterricht auf nachhaltigen Kompetenzerwerb und die Umsetzung der Bildungsstandards hin orientiert wird (neue Unterrichtskultur),
- Methoden der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler vermehrt und besser eingesetzt werden,
- die Kooperation der Lehrkräfte und der Schulen untereinander initiiert bzw. verstärkt wird.

Dass dies bereits gelungen ist, zeigen die Evaluation des Modellversuchsprogramms hinsichtlich des Abschneidens von SINUS-Schulen bei PISA 2003<sup>1</sup> und Ergebnisse bei den Vergleichsarbeiten Berlin 2005 und 2006<sup>2</sup>. Besonders Hauptschulen und Schulen mit mehreren Bildungsgängen (Gesamtschulen) haben danach von SINUS deutlich profitiert.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie die von Berliner Sinus-Schulen zusammengestellten Broschüren und überarbeitete Erläuterungen zu wichtigen SINUS-Modulen zur Information über das Programm. Über das aktuelle Fortbildungsangebot, sowie Themen und Termine der derzeitigen Set-Treffen der SINUS-Multiplikatoren können Sie sich im Internet auf der Länderseite Berlin unter [www.sinus-transfer.de](http://www.sinus-transfer.de) informieren.

Die Berliner Ergebnisse der Akzeptanzbefragung 2005 zeigen, dass das SINUS-Programm auch zu einer erhöhten Arbeitszufriedenheit der beteiligten Lehrkräfte führt, weil sie die Chance haben, Unterricht zu verändern und Neues auszuprobieren. Sie haben mehr Freude an der Unterrichtsvorbereitung und sind zuversichtlicher als ihre Kollegen in den anderen Bundesländern. Die Arbeit und die Anregungen der SINUS-Multiplikatoren werden insgesamt als sehr positiv eingeschätzt und haben in Berlin einen deutlich größeren Einfluss als im Bundesdurchschnitt. Im Laufe des Programms konnte auch das Interesse skeptischer Kollegen geweckt werden.

Bitte geben Sie die Informationen und Materialien an die Verantwortlichen der Fachbereiche Mathematik und Naturwissenschaften an Ihrer Schule weiter und prüfen Sie in Gesprächen mit den jeweiligen Fachkonferenzen eine Teilnahme am Programm SINUS-Transfer ab dem Schuljahr 2007/2008. Mit dem beigefügten Formular können Sie sich für eine Teilnahme bis zum 15. Mai 2007 bewerben.

Für Rückfragen steht Ihnen die Projektleiterin des Programms gerne zur Verfügung:

**Elke Schomaker, Tel.: 9026 6028, Email: [elke.schomaker@addcom.de](mailto:elke.schomaker@addcom.de)**

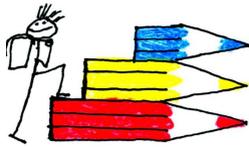
Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Christian Bänsch  
Fachaufsicht Mathematik / Naturwissenschaften

---

<sup>1</sup> Zeitschrift für Erziehungswissenschaften: „Wie schneiden SINUS-Schulen bei PISA ab?“, Prenzel u. a., Heft 4/ 2005; VS Verlag für Sozialwissenschaften

<sup>2</sup> vgl. z. B. Ergebnisse der Heinrich-von-Stephan-Schule/ PISA 2003 und der Bertold-Brecht-Schule: 60 % der Schüler/innen eines GA-Kurses bestehen 2006 die schriftliche Prüfung in Mathematik.



## **SINUS - Transfer**

„Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“  
(Chinesische Weisheit)



### **Was können Sie erwarten?**

- Bereitstellung der regional und bundesweit erstellten und erprobten Materialien des bisherigen SINUS und SINUS-Transfer Programms,
- überregionale praxisnahe Fortbildungen mit Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet,
- schulformbezogene Set-Treffen mit Erfahrungs-, Ideen- und Materialaustausch,
- bedarfsorientierte schulinterne Fortbildungen,
- individuelle Beratungen und Materialien zur Unterrichtsgestaltung, zur Implementation der neuen Rahmenlehrpläne und zur Umsetzung des schul-internen Curriculums im teilnehmenden Fach.

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

- Interesse an der veränderten Aufgabekultur und neuen Methoden,
- schrittweise Umsetzung eines Schwerpunktes des SINUS-Programms,
- Interesse an einer verstärkten Zusammenarbeit im teilnehmenden Fachbereich,
- Sicherung der Zusammenarbeit und des Austauschs in einem bestehenden Netzwerk von teilnehmenden Schulen,
- Teilnahme an den Fortbildungen / Workshops,
- Anlegen eines prozessbegleitenden Portfolios,
- eine mehrheitliche Zustimmung der Fachschaft,
- die Zustimmung der Schulkonferenz zur Teilnahme an dem Programm,
- die Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung des Programms an der Schule.

### **Wie und wo erhalten Sie weitere Informationen**

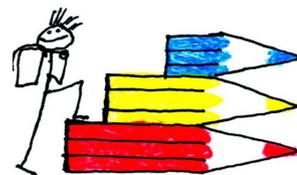
- auf dem Server des Programms: [www.sinus-transfer.de](http://www.sinus-transfer.de),
- auf der Länderseite Berlin unter [www.sinus-transfer.de](http://www.sinus-transfer.de),
- von der Projektleitung Frau Elke Schomaker,
- von den Set-Koordinatoren und Set-Koordinatorinnen des Programms

*Was alle angeht, können nur alle lösen.*  
(Dürrenmatt)

## Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Berliner Programm SINUS-Transfer (ehemals BLK-Programm)

**Bewerbung für die Teilnahme am Programm  
SINUS-Transfer  
von August 2007 bis Juli 2009  
Fax-Nummer: 9026-6111  
Anmeldeschluss: 15.Mai 2007**



**SINUS - Transfer**

Name der Schule:
Schulnummer:
Bezirk:
Adresse:
Telefon:
FAX:
Email:
Sekretärin:
Schulleiter/in:
Ansprechpartner 1: _____ E-Mail: _____
Ansprechpartner 2: _____ E-Mail: _____
Teilnahme im Fach: Gewünschter Arbeitsschwerpunkt:
Die Fachkonferenz _____ hat der Teilnahme am BLK-PROGRAMM SINUS-Transfer am _____ 2007 mehrheitlich zugestimmt. Die Schulkonferenz hat der Teilnahme am _____ 2007 zugestimmt.
Berlin, den _____ 2007
Unterschrift des Fachbereichsleiters / der Fachbereichsleiterin: _____
Unterschrift des Schulleiters / der Schulleiterin: _____

